

Der 4. Juli soll im Sandkrog

großartig gefeiert werden,

und Jeder, wer noch Lust am Leben hat, sollte diese Feier dort derart mitmachen, daß er sie in seinem ganzen Leben nicht wieder vergessen kann.

Von Morgens 10 Uhr an Concert und Tanz in dem prachtvollen Park, wozu die Grand Island Krieger-Kapelle die Musik liefert.

Des Abends: Grosser Ball

bei voller Hornmusik und das brillianteste Feuerwerk, was je in Hall County abgebrannt worden ist.

Un larbi drink wi uns en Beer,
Dat smedt intwischen bi'n Plaseer,
En Buddel Wien, von't beste Slog,
De stärkt den Moth in jon Gelack!
Un schall et noch wat starkers wen,
En Wubbi? — denn wies' man tofred'n,
De is dar echt, von alle Slog,
Dar is dat juist, wat jeder mag!
Sogar den dütschen Panzenbittern,
Kant Kenners all von wieden wittern!
Son Glück bringt alles warr toreeg,
Wenn'e snadsche Grill to hoch wull freeg!
Ot Sodawater, Limonad,
Steit dar in alle Art tobad.
Son Glas von dat, recht ist kost,
Paß bi de Hitt für Junn un Old.
Un Ice cream, as dat hier denn beet,
Is ni von Nekt — id weet bescheed,
Dat is de söte, schiere Room,
For'n Ice cream parlor man en Drom!
De Candy is dar zuerlöst,
Dat Backward smedt, de Päpernät
Sünd leder, un von Pie
Is Urmahl dar von allerlei!
All wat de Süden lewern kann
An schöne Frucht, sind man dar an,
Un well man würkli wat vör't Meß,
Wenn du dar düchti Hunger beet,
Denn geh de Krögerich man mal an,
De het wat'n Hunger stillen kann;
Dar kanna den besten Lusch besehn
Un 'n Mahl tid recht von Nummer een!



De Mannslüd, wölli se of mal smöken,
Lat se bet Krut man dar versöken:
Cigarrn von Lohmann, Boh un Brandt,
Gewiß as gude Waar bekant!
Denn et un drink wi, smökt un bang
Un wind den schönsten Freudentanz.
Hier sammelt sit de old Bekannten,
Hier gröt sit frunn un neeg Verwandte
Un drück sit tru de bütsche Hand
Un knütt en nies Fründschafsbund.
Hier ward betj snadt von Em un Ehr
Un wa de Tiet doch fröer weert!
Hier findt sit Frier un Brut tosam
Un weet knapp süßbi, wasück dat kam;
De Freud geit hoch, man deit sin best,
Man fiert en schönes Fröhheitsfest!

Im Sandkrog kann man eine lustige Bootfahrt haben!
Wenn Du fischen wülli, dann werfe Deine Angel aus
im Sandkrog.
Großes Schießen im Sandkrog!
Echten Maitrant (Waldmeister) im Sandkrog!
Echten Maitrant im Sandkrog wird Jedem so angenehm
als möglich gemacht.
Der Sandkrog ist der Sammelplatz aller deutschen Fa-
milien.
Nur anständige Gäste haben Zutritt zum Sandkrog-
Park, so daß Niemand belästigt wird.
Ordnung regiert den Sandkrog!
Ungetriebte Freuden im Sandkrog!
Der Woodrifer macht den Sandkrog frisch und kühl!

Eintritt zum Park für Herren 25c., wofür Erfrischungen verabreicht werden. Damen und Kinder frei. Tanztickets für Herren 25c., gültig Tag und Nacht, sowohl für die Plattform im Park wie für die Halle.

Indem ich alle Freunde und Gönner ergebe ich einlade, mich zu besuchen, verspreche ich eine aufmerksame und zuvorkommende Bedienung. Für Unterbringung der Gespanne ist bestens gesorgt; zwei zuverlässige Leute übernehmen Pferde, Wagen und Reisentensilien.

Achtungsvoll G. M. HEIN.

Grand Island Anzeiger und Herold.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herold“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, den 23. Juni 1893.

Der Herzog von Edinburgh hat bei dem australischen Bankbruch anderthalb Millionen Dollars verloren — der Stüchliche! Wie mancher unter uns wäre froh, wenn er nur tausend Dollars bei einem Bankbruch verlieren könnte — und ihm dann verhältnismäßig ebensoviele übrig bliebe, wie dem Edinburgher Herzog. („Der Kicker.“)

Die Antipathie gegen das Trustwesen ist in Kansas schon so weit gediehen, daß Henry Wilson in Wichita, ein Mann von bedeutendem Vermögen, leghwillig verfügt hat, sein Körper solle in einer ungehebelten Richterbreit-Kiste beerdigt werden, weil er mit dem Verleihenbestatter und Sargträger nichts zu thun haben wolle. Das ist mal Leberzungenstreue, die über den Tod hinausgeht.

Die Ford Theater-Katastrophe legt der Regierung peremptorisch eine dreifache Pflicht auf: sie hat die Schuldigen zu ermitteln und zu bestrafen; sie hat eine Wiederholung ähnlicher, für's ganze Land schmachvoller Vorkommnisse unmöglich zu machen; und sie hat, last but not least, die Hinterbliebenen der durch die Schuld ihrer Organe um's Leben gekommenen Armen zu entschädigen, wenn's dafür eine Entschädigung giebt, d. h. zu unterstützen. Nicht weil die Opfer Beamte, sondern weil sie Menschen waren.

Wieder ein Bahnraub, diesmal in Arkansas. Wenn diese Verbrechens-Epidemie nicht bald zum Stillstand gelangt, wird es angezeigt erscheinen, einen Anti-Bahnraub-Konvent der Staaten einzuberufen, um heroische Mittel dagegen in Anwendung zu bringen. Ein derartiges Mittel ist das ist Meriko gebräuchliche, wo solche „Nitter der eisernen Straße“ ohne viel Federlesens

vor einhalb Tausend Gewehrläufe gestellt und dauernd unschädlich gemacht werden. Freilich steht das Eins voraus — daß man nämlich die betreffenden „Nitter“ erst hat.

Die Geschichte des Kindes in New York welches durch eine ihm veretzte Backpfeife dem Tode nahe gebracht worden ist, veranlaßt eine ganze Reihe von Klättern zu tiefeninnigen redaktionellen Bemerkungen über die Gefährlichkeit solcher Backpfeifen für Kinder, weil deren Schädelbede eine sehr dünne ist. Diese Moral, welche die klugen Kollegen aus dem Vortrage ziehen, ist unbestreitbar richtig. Die Geschichte hat aber noch eine andere, ebenso weise und brillante Moral: mit Rücksicht auf ihre dünne Schädelbede sollten die Kinder sich in Acht nehmen, Backpfeifen herauszufordern.

Vofales.

— Morgen Concert in Hann's Park.

— Für Eisenbahn- und Dampfgeschiffarten geht nach A. H. Wilhelm.

— Wir machen auf die Anzeige von Wolbach an anderer Stelle des Blattes aufmerksam.

— Wir machen auf die Anzeige von Geo. W. Price auf der letzten Seite des Blattes aufmerksam.

— Buchweizen- und Milletsamen bester Qualität bei Lederman.

— Musik von Bartling's Band während des ganzen Tages und der Nacht, am 4. Juli in Hann's Park.

— Die Erbsenernte in diesem Jahr fällt nicht besonders günstig aus und war das trockene und kalte Frühjahr daran Schuld.

— Hr. und Frau Henry S. Ferrar erhielten den Besuch ihrer Tochter Beatrice von New York. Dieselbe will längere Zeit bei ihren Eltern bleiben.

— Die letzte Woche hatten wir Hitze genug, nur hätte es auch einmal einen tüchtigen Regenguß geben sollen, denn die wieder eingetretene Trockenheit thut schon ziemlich Schaden.

— Hr. John Buhle, dessen Befinden in Folge des letzten Sommer erhaltenen Messertichs immer noch schlecht ist, begab sich am Sonntag nach Davenport, um dort Heilung zu suchen.

Ein Wort beschreibt es — Vollkommenheit. Wir meinen De Witt's Witch Hazel Salbe, sie heilt widerpenige Geschwüre, Brandwunden, Hautkrankheiten und ist ein bekanntes Mittel gegen Gämorrhoiden. A. W. Puchheit.

— Dr. Koerber, deutscher Arzt, Office über Boyden's Apotheke.

— Wir werden Euch Schuhe und Stiefel verkaufen, solide und garantiert, zu den möglichst niedrigen Preisen. Erich & Wackoff, erste Thür westlich von Held's Uhrenladen.

— Ghs. Nielsen trat vorgestern Mittag mit dem „Fast Mail“ die Reise nach Chicago an. Er traf in Omaha mit den Delegaten von Kansas City zusammen, um von da die Reise gemeinschaftlich zu machen. Wie bekannt, beginnt heute die Convention des Plattdeutschen Central-Vereins von Nord-Amerika in Chicago und Ghs. Nielsen und Wm. Cornelius sind Delegaten unseres Vereins hier.

In Memoriam.

In den regelmäßigen Sonclay von Mt. Lebanon Commandery No. 6, K. T., in ihrem Asyl am Montag, den 12. Juni 1893 abgehalten, wurden folgende Resolutionen angenommen:

Da es dem erhabenen Groß-Commandeur des Univeriums gefallen hat, unseren geliebten Kameraden, Sir Knight David J. Jamieson, aus diesem irdischen Leben abzurufen zu seiner ewigen Ruhe, dadurch dieser Gemeinschaft einen edlen, aufrichtigen Bürger nehmend; seiner trauernden Familie einen liebenden Gatten und Vater; und unserer Brüderschaft einen zuvorkommenden und geehrten Sir Knight, so sei es

Beschlossen, von Mt. Lebanon Commandery No. 6, K. T., daß wir unser tiefstes Beileid über diesen großen Verlust ausdrücken und können wir nur diesen Trost in dieser Stunde der Trauer geben, daß ihr Verlust sein ewiger Gewinn ist, und daß mit ihm Alles gut ist.

Beschlossen, daß eine Copie dieses Beileidsbeschlusses der trauernden Familie übersandt werde, ebenso der Stadtpresse zum Publizieren und in unser Protokoll eingetragen werde, daß unser Asyl für die Zeit von 30 Tagen mit Trauerflor drapiert werde.

Henry D. Boyden, }
G. P. R. Williams, } Comité.
Ghs. W. Brining, }
Geo. V. Dean, }
Commandeur,
R. J. Barr,
Schriftführer.

Die St. Joseph & Grand Island Bahn verkauft Tickets immer zu den möglichst niedrigen Preisen und giebt besseren Dienst als andere Linien. Erinnert Euch hieran, wenn Ihr irgendwo hin wollt und fahrt, recht an, indem Ihr Euer Ticket vom St. Joseph & Grand Island Agenten kauft. Wegen Auskunft über Rates, Abfahrt derzüge etc., wende man sich an den nächsten Agenten oder an S. M. Adit, General Pass. Ag't., St. Joseph, Mo.

Grand Island, 22. Juni 1893.
Herr Peter Holdorf!

Ihren Wünsche gemäß, war ich bei Hrn. Fred Lüth. Derselbe gab mir die feierliche Versicherung, daß er nie etwas Ehrenrühriges über Sie gesagt habe, daß er nicht ich Schlichtes von Ihnen wisse und daß die Aeußerungen in Cornelius' Saloon von seinem Sohn Henry und nicht von ihm gemacht seien.
Sein Sohn gab mir sodann die beigeflossene Ehrenerklärung, welche ich Ihnen hiermit übersehe.

Achtungsvoll
Henry Garn.

Grand Island, 19. Juni 1893.
Ich erkläre hiermit freiwillig, daß ich am 20. Mai 1893 in dem, was ich in Christ Cornelius' Saloon gesagt, nicht beabsichtigt habe, Hrn. Peter Holdorf zu beleidigen und daß ich denselben in jeder Beziehung für einen Ehrenmann halte.

Achtungsvoll
Henry Lüth.

Eine große Begebenheit.

Die St. Joseph Fair wird dieses Jahr vom 18.—23. September abgehalten werden, 6 Tage, und wird größer und besser sein als letztes Jahr. Excursionen werden gegeben werden an allen nach St. Joseph führenden Eisenbahnen. Alle Anstrengungen werden von der Leitung gemacht werden, um den Besuchern die besten Accommodations zu gewähren und ihnen Unterhaltung bester Art zu geben. Diejenigen, welche letztes Jahr da waren, wissen, daß die Leitung alle dem Publikum gemachten Versprechungen hält, und dieses Jahr wird keine Ausnahme von der festgesetzten Regel machen.

Durchgehende Wagen nach Chicago.

Die St. Joseph & Grand Island Bahn hat Vorkehrungen getroffen für durchgehende Wagen nach Chicago von Punkten an der Hauptlinie. Niedrige Rates für einen Weg oder Rundfahrt sind jetzt in Kraft. Schnellere Zeit als irgend eine andere Bahn. Wegen Näherem wende man sich an den nächsten Agenten oder an S. M. Adit, General Pass. Ag't., St. Joseph, Mo.

Der Tagung der St. Joseph & Grand Island Bahn, mit Anstich in Grand Island an den „Overland River“ der Union Pacific, macht die beste Zeit nach Denver, Cheyenne, Taden, San Francisco, Portland und allen anderen westlichen Punkten.
— Abonnirt auf den „Anzeiger und Herold.“

\$10.00

Das ist die Zahl,

die wir ansetzen für irgend einen Männer-Anzug in unserem Kleider-Departement und daß dieser Verkauf so weit sich als „CORKER“ erwiesen hat, heißt es gelinde ausdrücken, da Extra-Personal nötig war, um zu bedienen und den Kunden bei der Auswahl behilflich zu sein. Und vergeht nicht, daß dieser Verkauf, ebenso als die anderen angeführten Reduktionen, fortgesetzt werden wie angezeigt. Aber um Jedem eine Gelegenheit zu geben bei diesem Nielsen-Ausräumungs-Verkauf, haben wir beschloffen, einen Dieb zu machen im Schuh-Departement.

Leset und profitirt.

Handgenähte Kalb- und Lämmerhühner- und Edwin Clapp und Hanan & Sons berühmten Fabrikaten, jedes Paar garantiert, zu \$2.00.
Feine Kid Knöpfschuhe für Damen, jedes Paar garantiert, zu \$2.00.
Ganz solide Damen-Kid Knöpfschuhe, zu \$1.50.

Damen-Kid Knöpfschuhe, \$1.25.
Ziegen-Knöpfschuhe, \$1.00.
Mädchen-Kid Knöpfschuhe, ganz solide, \$1.25.
Männer-Congress- und Schnürschuhe, \$1.25.
Knaben-Knöpfschuhe, \$1.00.
Kinder-Schulschuhe, 11 bis 2.

Früherer Preis:	Jetziger Preis:	Früherer Preis:	Jetziger Preis:
\$2.25	\$1.70	\$1.00	\$0.81
2.00	1.65	.90	.75
1.75	1.40	.80	.66
1.65	1.36	.75	.53
1.50	1.15	.60	.46
1.40	1.10	.50	.40
1.35	.90	.45	.34

Alle anderen Waaren in dieser Abtheilung zu bedeutend reduzierten und verhältnismäßig niedrigen Preisen wie in obiger Liste angegeben. Wir sind entschlossen, keine Frühjahrs- oder Sommerwaaren irgendwelcher Art übrig zu behalten für nächste Saison. Unser Verlust ist Euer Gewinn und es ist Euer Verlust, wenn Ihr nicht dem größten von allen Ausräumungsverkäufen beiwohnt, der jetzt in vollem Gange ist bei

WOLBACH'S!

R. B.—Dieser Verkauf meint strikt Bar und keine Tickets.